



26.07.2010 – 11:01 Uhr

pafl: Richtiges Nutzen der neuen Medien

Vaduz (ots) -

Vaduz, 26. Juli (pafl) - Die riesige Vielfalt an Medienangeboten von Natel, Internet, Spielekonsolen bis Fernsehen und Print gewinnt zunehmende Bedeutung in Alltag und Freizeitgestaltung. Mediennutzung ist neben Lesen, Schreiben und Rechnen längst die vierte Schlüsselkompetenz. "Kinder und Jugendliche wachsen heute wie keine andere Generation zuvor in einer stark von Medien geprägten Welt auf. Aber nur wenn Kinder und Jugendliche mit den medialen Angeboten qualifiziert und eigenverantwortlich umgehen können, sind sie in der Lage, die vielfältigen Möglichkeiten der neuen Medien zu nutzen. Damit sind sie gleichzeitig auch vor deren Gefahren ausreichend geschützt", betont Regierungschef Klaus Tschütscher die Wichtigkeit der verschiedenen Herausforderungen für die Gesellschaft.

Übermässiger oder nicht altersgerechter Medienkonsum

Kinder und Jugendliche erobern oft auf eigene Faust die Medienwelt, geben Bilder und Daten von sich preis, gelangen auf jugendgefährdende Internetseiten oder schreiben für die Schule unreflektiert komplette Texte aus dem Internet ab. Gleichzeitig belegen internationale Studien bei Kindern und Jugendlichen einen Zusammenhang zwischen übermässigem oder nicht altersgerechtem Medienkonsum und Fehlentwicklungen.

Ergänzung und eine Bereicherung des eigenen Lebens

Eltern, Lehrer und Erzieher sind oft mit dem Einsatz neuer Medien nicht vertraut. "Die Medienwelt ändert sich rasant und stellt junge Menschen in den verschiedenen Stadien ihrer Entwicklung vor immer neue Herausforderungen", so Regierungschef Klaus Tschütscher. "Mit ein wenig Interesse für die Möglichkeiten, Chancen und Risiken der Neuen Medien und mit der Bereitschaft, mit seinen Kindern darüber zu sprechen, kann auch diese Herausforderung für alle Beteiligten positiv bewältigt und das Suchtpotential eingeschränkt werden. Neue Medien sind eine Ergänzung und eine Bereicherung des eigenen Lebens und nicht Ersatz", so Regierungschef Klaus Tschütscher.

Kontakt:

Ressort Präsidium
Markus Amann
T +423 236 63 06

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100607440> abgerufen werden.